



Outdoor aktiv in NATURns und Relaxen im frisch gekürten „Thermaldorf bei Meran“

Wandern, Biken, Klettern: Geheimtipps der NATURnser für Aktive – Regeneration inbegriffen

Ein seltener Glücksfall: In NATURns treffen durchschnittlich 315 Sonnentage im Jahr auf unendlich viele Aktiv-Möglichkeiten in purer Natur, die NATURns passenderweise im Namen trägt. Wandern etwa kann man auf drei verschiedenen „Etagen“. Im Tal durch Apfelwiesen und Auen, auf halber Höhe winden sich die berühmten „Waalwege“ den NATURnser Sonnenberg unterhalb von Reinhold Messners Schloss Juval entlang. Und wer noch höher hinaus will, wählt die Gipfel der Texelgruppe auf 3000 Metern Höhe, den Meraner Höhenweg oder den Nörderberg. NATURns und das gesamte Vinschgau sind aber auch als eine der schönsten, weil vielfältigsten Bike-Regionen Südtirols bekannt – sei’s mit dem E-Bike entlang des Flusses Etsch, mit dem Rennrad über Pass-Straßen oder mit dem Mountainbike auf Forststraßen hinauf zu den Almen und auf Single Trails wieder herunter. Wer noch mehr raus aus der Komfortzone will, sollte sich in NATURns auch mal an einen Klettersteig wagen. Ein Übungsklettersteig und einer für anspruchsvolle Kletternde warten darauf entdeckt zu werden. Perfekt für die Regeneration nach allen Aktivitäten ist das neue, zertifizierte Thermalwasser im "Thermaldorf bei Meran", wie sich NATURns neuerdings nennen darf: Es entspannt nachhaltig und ist zu erleben in vielen Hotels oder in der Erlebnistherme Naturns.

Kurztext: 1.292 Zeichen

Fragt man Einheimische, wo sie in NATURns selbst wandern, erhält man vielfältigste Antworten. Je nach Zeit und Lust, Wetter und Kondition. Einige gehen gerne mal auf die „ruhigere Seite“ des Tales, auf den NATURnser Nörderberg – dort wird auf dem Rittersteig oder ganz oben von Alm zu Alm gewandert, vielleicht auch der Berggipfel der Hochwart erklommen. Schnell und einfach geht sich’s oberhalb des Dorfkerns auf der Vogeltennpromenade und dem Panoramaweg. Oder mit der ganzen Familie „auf halber Höhe“ entlang der Waalwege nahe Reinhold Messners Schloss Juval.

Waalwege, Kultplätze und eine spektakuläre Aussichtsplattform erwandern

Die Geschichte dazu reicht bis ins 13. Jahrhundert zurück: Weil NATURns schon damals eine der niederschlagärmsten Regionen der Alpen war, legte man ein Netz aus „WaaLEN“ an, die das Wasser aus Bächen höher gelegener Täler ableiten und die Bewässerung sicher stellen. Diese „Waalwege“ versprechen heute zudem ein einmaliges Wasser-Wandergefühl auf Pfaden entlang der historischen Bewässerungskanäle. Geheimtipp gefällig? Eine leichte Wanderung führt auf dem Wallburgweg vorbei an der alten Waalerhütte sowie an einem Brunnen in ebener Querung steiler Hänge bis zum Kult- und Kraftplatz Wallburgboden.

Wenn es anspruchsvoller sein soll: Wanderungen auf dem Meraner Höhenweg führen ins „letzte Stockwerk“ des Sonnenbergs – und von da bis hinauf auf die Berggipfel der Kirchbachspitze. Nicht zu verpassen: Die Aussichtsplattform neben der Bergstation Unterstell, eine aufsehenerregende, 50 Meter hohe Stahlkonstruktion für Schwindelfreie mit Top-Panorama vom Meraner Talkessel bis zu den Bergen der Ortlergruppe. Im Herbst 2023 wurde sie ergänzt um eine neue Konstruktion der Hand des „Guten Untersteller Geists“, der einer alten Legende nach über den Berg und seine Bewohner wacht.

Klettern beim „Guten Untersteller Geist“ oder der „Stegerfrau“

Über Jahre unsichtbar, machte ein Luftbildfoto beim Bau des Klettersteigs „Knott“ das felsige „Gesicht“ des guten Untersteller Geists wieder sichtbar. Somit gut geschützt, darf man sich auf dem Übungsklettersteig unterhalb der Aussichtsplattform den Herausforderungen des Bergs stellen – was hier auch Ungeübten wie Familien auf den verschiedensten Routen gut gelingt. Erfahrene Kletternde bevorzugen dagegen den sehr anspruchsvollen Klettersteig „Hoachwool“ am Eingang des Schnalstales, klettern vorbei an imposanten Felsen, Ausblicken und unverkennbaren Elementen wie der „Elferplätt“ (ein Fels als Sonnenuhr) und der „Stegerfrau“. Seit 2023 gibt es hier zwei neue Varianten: Platten oder Leiter.

So viele Foto-Motive: Per E-Bike vom Reschenpass nach NATURns

In und um NATURns treffen sich nicht zuletzt viele Biker – von Genussradelnden, die auf breiten Wegen durch ein Meer von Apfelblüten fahren wollen, bis zu Rennrad-Fans, die über Serpentina und Pass-Straßen treten. Etwa aufs 2.757 m hohe Stilfser Joch. Fürs Mountainbiken bieten sich am NATURnser Nörderberg eine Vielzahl an Bike-Trails an, die auch die vier Almen „erradeln“ lassen. Ganz oben in der Beliebtheitsskala aber steht der Vinschger Radweg vom Reschenpass nach Meran, ein höchst abwechslungsreiches Teilstück der Via Claudia Augusta mit einer Vielzahl an (Foto-) Highlights auf der Strecke. Gleich zu Beginn ragt der heute denkmalgeschützte Kirchturm von Graun aus dem 14. Jahrhundert mitten im Reschensee aus dem Wasser und erzählt die Geschichte der Reschensee-Stauung von 1950. Auf Höhe des Dörfchens Burgeis gibt es einen faszinierenden Blick aufs Kloster Marienberg – und bei Mals empfiehlt sich ein kurzer Abstecher nach Glurns, der kleinsten Stadt Südtirols mit historischen Stadtmauern! Immer der Etsch entlang und leicht abfallend, umgeben von Apfelbäumen und imposanten Gipfeln, gelangt man schließlich nach Laas, das für seinen Marmorabbau bekannt ist. Ein Geheimtipp ist dann kurz vor Naturns (ins Staben) die „Radbar“, eine äußerst gemütliche und einladende Einkehrmöglichkeit direkt am Radweg. Als perfekte Abrundung eines Aktivurlaubs erweist sich das neue NATURnser Thermalwasser: Es hilft nicht nur bei rheumatischen Beschwerden, sondern regeneriert intensiv nach Aktivitäten und entstresst nachhaltig – in vielen Top-Unterkünften, aber auch in der Erlebnistherme NATURns.

Langtext: 5518 Zeichen

Infos: Tourismusgenossenschaft Naturns, I-39025 Naturns Tel. +39 0473 666 077, www.naturns.it

Texte und Bilder zum Download unter www.pressegroup.com (Veröffentlichung gegen Belegexemplar)



Presse: Barbara Angerer-Wintertetter | pressegroup.com | Tel +49/89/418 518-91 | dialog@pressegroup.com

Bildcredit (Links nach rechts): Phil Ausserhofer, Stefan Gorfer, Thomas Grüner